

„Hello, Dolly!‘: Eine amüsante Lektion in Heiratsvermittlung

DRESDEN - Diese „Dolly“ muss man mögen: Dem Musicalklassiker „Hello, Dolly!“ von 1964 (Buch: Michael Stewart; Musik und Gesangstexte: Jerry Herman) hat Regisseur Winfried Schneider in seiner neuen Inszenierung für die Staatsoperette Dresden alle Attribute eines Publikumsrenners verpasst. Entsprechend euphorisch wurde die Premiere am Freitagabend gefeiert.

Natürlich steht und fällt diese Aufführung mit der Hauptdarstellerin. Und für die gesellige Witwe Dolly Gallagher Levi, die aus Einsamkeitsüberdruß zur

Heiratsvermittlerin in eigener Sache wird, ist Bettina Weichert zweifellos eine vorzügliche Wahl: Sie überzeugt mit Charme und samtweicher Stimme, lässt reife Weiblichkeit strahlen. Dass der kauzige Futtermittelhändler Horace Vandergelder, ein Geizkragen und Frauenverächter, sich durch solche Argumente letztlich weicklopfen lässt, möchte man gern glauben. Doch bis er am Ende so weit ist, gibt Schauspieler Jürgen Mai diesem eisenharten Patriarchen ein wahrlich absurdes Stehvermögen. Obwohl er nicht singen kann, ist kaum eine bessere Besetzung denkbar.

Dass dem moralisch etwas altbackenen, bisweilen sentimental Stück nie die Luft ausgeht, dafür sorgt ein durchgängig spritziges Tempo. Die Szenen fließen raffiniert ineinander. Das Auge wird mit tollen Kostümen und einer opulenten Bühnengestaltung (Thorsten Vietze, Daniel Gantz) verwöhnt. Das Temperament versprühende Ballett ertantzt sich mit teils akrobatischen Einlagen Beifall auf offener Szene und wird beim „Kellnergalopp“ im „Harmonia Garden“ stürmisch bejubelt. Einen sentimental Höhepunkt setzt Marcus Günzel als Vandergelders Ange-

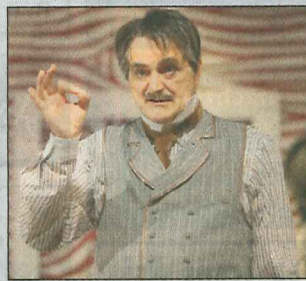
stellter Cornelius Hackl mit seinem Plädoyer für die Liebe („Es kann oft ein Moment sein“), die er mit Irene Molloy (Jessica Glatte) gefunden hat.

Zwischen Polka, Marsch und Liebeslied sorgt das Orchester unter der Leitung von Christian Garbosnik für einen angejazzten, beschwingten Sound, wobei freilich wenig im Ohr haften bleibt - ausgenommen das auch durch Louis Armstrong so bekannt gewordene „Hello, Dolly!“. J.S.



Am Ende ein großartiges Paar: Bettina Weichert (gr.F.) glänzte in der Hauptrolle der Dolly Gallagher Levi, Jürgen Mai (kl.F.) als ihr Gegenpart Horace Vandergelder.

Fotos: Kai-Uwe Schulte-Bunert



NACHRICHTEN

Neues Buch von Grass

HAMBURG - Der deutsche Literaturnobelpreisträger Günter Grass hat ein Buch über das Leben der Brüder Grimm geschrieben. „Grimms Wörter“, so der Titel, sei eine „Liebeserklärung an die deutsche Sprache und die Wörter, aus denen sie gefügt ist“, heißt es in der Ankündigung des Steidl Verlags in Göttingen (Niedersachsen).

John-Lennon-Manuskript

NEW YORK - Für mehr als eine Million Dollar ist ein von John Lennon handgeschriebener Text des Beatles-Songs „A Day In The Life“ versteigert worden. Nach einem sechsminütigen Bieterduell bekam am Freitag in New York ein Käufer aus den USA per Telefon den Zuschlag vom Auktionshaus Sotheby's.

Juwel in der Semperoper

DRESDEN - Die Semperoper präsentierte gestern ein „Juwel“: Das Ballett „3 Farben Weiß“ feierte Premiere. Es vereint Choreografien von David Dawson, Jacopo Godani und George Balanchine. Das Tanzstück zählt zur Reihe „Juwelen“. Diese hatte im vergangenen Jahr mit den „Rubinen“ begonnen und soll mit „Smaragden“ fortgesetzt werden.

EIN SCHÖNER SATZ

„Sentimentalität nennen wir das Gefühl, das wir nicht teilen.“

Graham Greene

UNSER BUCHTIPP

Der Augensammler

Seine Psychothriller werden mittlerweile in über 20 Sprachen übersetzt: Der Berliner Sebastian Fitzek versteht seine Leser mit meist wahnwitzigen Storys zu fesseln. In seinem jüngsten Roman „Der Augensammler“ spielt er ein irres Versteckspiel, das Kinderleichen mit jeweils einem fehlenden Auge zurücklässt. Eine blinde Psychotherapeutin bringt die Ermittlungen ins Rollen ... (Droemer, 16,95 Euro)



Fantreffen zum Neustart der Randfichten

EHRENFRIEDERSDORF - Aus nah und fern reisten am Sonnabend die Randfichten-Fans ins idyllische Naturtheater Greifensteine. Nach mehr als einjähriger Kreativpause feierten sie mit ihrer Lieblingsband beim traditionellen Fantreffen den Neustart.

„Das ist für uns was ganz Besonderes“, freut sich Michl. Einmal im Jahr treffen sich hier alle Rafi-Fanclubs und Freunde der Band, um miteinander zu feiern. Die Dorfrocker heizten die Stimmung mit rockig-volkstümlicher Musik auch gleich kräftig an. Längst hatten die echten Rafi-Fans aber ihre selbst gefertigten Utensilien bereitgelegt. Randfichten-Opa Hans Friedrich aus Oelsnitz wartete, mit Grillwurst und Zange gewappnet, schon auf den aktuellen Hit „Rups am Grill“. Als wären die Randfichten nie weg gewesen, begeisterten Rups, Michl und Lauti die 2 500 Zuschauer dann ab 21 Uhr mit bekannt-



Begeistert von den Fans wiedererwartet: die Randfichten Lauti, Rups und Michl (v.l.) beim Fantreffen am Sonnabend auf der Naturbühne Greifensteine. Foto: Stephan Malzdorf

ten eigenen Liedern und beliebten Stimmungshits. Nach einer kurzen Pause legten sie mit der „Waldarbeiterband“ noch 'ne Schippe drauf. Und als endlich „Rups am Grill“ erklang, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr. Viele Zugaben folgten und der Gesang des enthusiastischen Publikums schallte durch den nächtlichen Erzgebirgswald.

Das nächste Fan-Fest steigt übrigens am 25. Juni 2011. Aber schon am 15. August sind die Randfichten beim Mopo-Leserfest in Dresden zu erleben.

Stephan Malzdorf

MORGENPOST Schlagerparade



Jeden Sonntag präsentiert die Morgenpost gemeinsam mit MDR 1-Radio Sachsen ab 18.10 Uhr die Schlagerparade, moderiert von Bodo Gießner. Ihre Wertung bestimmt die Plazierungen der nächsten Sendung. Und so können Sie Ihre Punkte vergeben: 4 Punkte für den besten Titel, 3 Punkte für den zweitbesten Titel, 2 Punkte für den drittbesten Titel und 1 Punkt für den viertbesten Titel. Diesen Wertungscoupon kleben Sie bitte auf eine Postkarte und schicken ihn bis zum Dienstag (Poststempel gilt) an: MDR 1-Radio Sachsen, Kennwort „Schlagerparade“, 01060 Dresden.

Titel	Interpret	Pkt.
1. Halt mich ein letztes Mal	Simone	
2. Gäh es Venedig nicht	Die Paldauer	
3. Die Nacht hat dein Gesicht	Christian Lais	
4. Come on let's dance	Nik P.	
5. Gefallener Engel	Michelle	
6. Aber dich gib'ts nur einmal für mich	Andreas Martin	
7. Ich lass mich auf den Sommer ein	Franziska	
8. Wer weiß denn schon, was morgen ist	Nicolo	
9. Komm mit mir nach Blue Hawaii	Michael Heck	
10. Enkelkinder	Dirk Busch	
11. Für uns zwei	Linda Feller	
12. Shannon River Lady	Roger Whittaker	
13. Komm und tanz mit mir	G.G. Anderson	
14. Herzensangelegenheit	Jens Bogner	
15. Es hat alles seine Zeit	Uta Bresan	

Neuvorstellungen	Interpret	Pkt.
A Gefangen in deinem Feuer	Olaf Berger	
B Der Sommer ist da	Ella Endlich	
C Jahrhundertssommer	Hans-Jürgen Beyer	